

**RS OGH 2003/10/21 5Ob224/03g,  
5Ob311/03a, 5Ob18/04i, 5Ob225/04f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.10.2003

## Norm

WEG 2002 §2 Abs3

WEG 2002 §2 Abs3

WEG 2002 §3 Abs2

## Rechtssatz

Als Folge der obligatorischen Wohnungseigentumsbegründung an allen dazu tauglichen Objekten (§ 3 Abs 2 WEG 2002) muss von vornherein (als Grundlage der Nutzwertermittlung) festgelegt werden, ob und welche Kfz-Abstellplätze in Wohnungseigentum vergeben werden und welche als allgemeine Teile der Liegenschaft den künftigen Gemeinschaftern verbleiben sollen. Eine dritte Möglichkeit besteht nach der Rechtslage nach dem WEG 2002 nicht. Die Begründung von Zubehör-Wohnungseigentum an Kraftfahrzeugabstellplätzen ist nicht mehr zulässig.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 224/03g

Entscheidungstext OGH 21.10.2003 5 Ob 224/03g

Veröff: SZ 2003/130

- 5 Ob 18/04i

Entscheidungstext OGH 24.02.2004 5 Ob 18/04i

Auch

- 5 Ob 311/03a

Entscheidungstext OGH 24.02.2004 5 Ob 311/03a

Vgl auch; Beisatz: Werden Flächen nach der Widmung zwar auch zum Abstellen von Kraftfahrzeugen, überdies aber auch als Zufahrten, für Grünflächen und dergleichen benützt, kann daran auch nach dem WEG 2002 Zubehör-Wohnungseigentum begründet werden. Nur für die WE-tauglichen Abstellplätze im Sinne des §2 Abs2 WEG 2002 gilt, dass an ihnen nur entweder Wohnungseigentum begründet werden kann oder sie als allgemeine Teile der Liegenschaft gewidmet werden. (T1)

- 5 Ob 225/04f

Entscheidungstext OGH 21.12.2004 5 Ob 225/04f

Beisatz: Kfz-Abstellflächen im Freien, die innerhalb des Wohnungseigentumszubehörs (Garten) liegen, sind Wohnungseigentumsobjekte. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0118465

## Dokumentnummer

JJR\_20031021\_OGH0002\_0050OB00224\_03G0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)